

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 12 (1896)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wichtigsten Thakanden sind: Lehrlingsprüfungen pro 1896, Subvention der Handwerkerschule für die Landesausstellung in Genf, Besprechung der Genfer Thakanden, Diskussion über ein neues kantonales Gewerbegesetz, Berufsgenossenschaften etc.

## Berschiedenes.

**Der Stadtrat von Zürich hat als Gerüstkontrolleure Zimmerpolier Eduard Hungerbühler und Maurerpölier Johann Kunz provisorisch gewählt.**

**Berner Theater.** Am 1. Juni hat sich die Aktien-Gesellschaft für den Theaterumbau definitiv konstituiert. Neben dem von der Gemeinde angebotenen Bauterrain im Werte von 160,000 Fr. wurde ein Privataktienkapital im gleichen Betrage gezeichnet und dadurch der Bau gesichert.

**Der Berner Regierungsrat** eröffnet eine Preisbewerbung unter schweizerischen oder in der Schweiz niedergelassenen Malern behufs Erlangung von Skizzen für Ausschmückung des Grossratsfaales mit Wandgemälden, deren Stoff der bernischen Geschichte entnommen ist. Das Preisgericht besteht aus den Herren Regierungsrat Gobat, Architekt Probst, Kunstmaler Anker, Professor Auer, Architekt Stettler, Kunstmaler Stückelberger und Kunstmaler Robert.

**Kasernen am Gotthard.** Der Bundesrat faßt den Bau zweier Kasernen im Urserental ins Auge. Eine Friedenskaserne in Andermatt für Unterbringung der Rekruten- und Wiederholungskurse und in Verbindung mit Wohnräumen für Festungsbeamte. Sodann eine Kaserne auf Fort Bühl für Festungswachen und Festungsbatterie in Bühl und Bäzberg. Diese letzte Kaserne ist auch bestimmt, als Abschluß der Sturmfreiheitsbauten gegen die Schöllenen hin zu dienen. Gesamtkostenkredit 1,750,000 Fr., die auf drei Jahre ins Budget zu verteilen wären.

**Das Bauen** wird in Zukunft teurer sein. Zwanzig Basler Baugeschäfte bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß sie sich genötigt sehen, in Unbetacht der erhöhten Arbeitslöhne und der erhöhten Preise für die Rohmaterialien, sowie durch Erhöhung der Unfallversicherungsprämien ihre bishertigen Preisansätze zu erhöhen. Es ist demnach ein neuer Normaltarif für Zimmermeister, geltend vom 1. Januar 1896 an, ausgearbeitet worden, in welchem sowohl die Löhne als auch die Materialpreise entsprechend erhöht worden sind.

**Der Bau der Eisenbahnbrücke bei Eglisau** nimmt gegenwärtig einen raschen Fortgang. Es sind über 400 Arbeiter beschäftigt. Einzelne Pfeiler sind schon zu ganz beträchtlicher Höhe vorgerückt. Auf dem linken Rheinufer ist der größte Teil des Viaduktes bis zu den abschließenden Hauptpfeilern beinahe vollendet, so daß der Materialtransport vom Bahnhof nach der Baustelle auf der neuen Linie stattfinden kann. Mitten im Rhein wird gegenwärtig ein hoher hölzerner Hülfpfeiler errichtet, welcher die Montierung der neuen Eisenbahnbrücke ermöglichen soll. Derselbe ruht auf zahlreichen Pfählen. Die hoch über der Thalsohle sich hinziehenden starken Gerüstungen geben eine Ahnung davon, wie viel noch zu thun bleibt. An der Stelle, wo der Bahnhof Hüntwangen-Wyl hinkommen soll, finden sich weite Felder von behauenen und unbehauenen Lägernkalksteinen und Granit. Der ziemlich hohe Bahndamm gegen Rasten hin ist beinahe vollendet. Das Riesenwerk bietet gerade in der gegenwärtigen Bauperiode für Laien und Baukundige viel Interessantes und es strömen daher namentlich an Sonntagen ganze Scharen herbei, um sich dasselbe anzusehen. Da das städtliche Städtchen am Rhein auch sonst einen beliebten Ausflugsplatz bildet, so ist nicht daran zu zweifeln, daß dasselbe den ganzen Sommer hindurch bis in den Spätherbst hinein ein wahrer Wallfahrtsort für die Ausflügler von Stadt und Land werde.

**Zürcherische Fischzuchanstalt Wangen.** Der zürcher. Regierungsrat hat den Mühlegewerb Wangen, dessen Wohn-

haus bekanntlich abgebrannt ist, angekauft, um darauf eine eigene, rationell ausgestattete Fischzuchanstalt zu erstellen. Der Ort hat reichliches Quellwasser und zur Liegenschaft gehört ein Kanalgebiet, in dem sich Forellen aufhalten. Kaufpreis für Scheune, Kanalgebiet und 7 Jucharten Wies- und Streuland 20,000 Fr., wozu noch 23,000 Fr. für Umbauten nötig sind.

**Krematorium Basel.** Der Basler Große Rat bewilligte einen Kredit von Fr. 82,300 für den Bau eines Krematoriums.

**Fortschritt im Petromotorenbau.** Der fachmännische Berichterstatter des Winterthurer "Landboten" an der Landesausstellung in Genf schreibt speziell über den daselbst ausgestellten Motor der Firma Bächtold u. Cie. in Steckborn: "Einen beachtenswerten Fortschritt für die Petromotoren hat die Firma Bächtold u. Cie. in Steckborn verwirklicht durch ihre Antriebskurbel, welche automatisch sich auslöst, wenn die Explosionen anfangen rasch sich zu folgen, wodurch die mit dem Gangzeiten bisher immerhin verbundene Gefahr beseitigt erscheint. Der Bächtold'sche Motor scheint mir überhaupt durch äußerste Einfachheit, Billigkeit und große Kraftleistung in kleinen Volumen sich besonders auszuzeichnen."

**Fabrikbrand.** In der Nacht vom 8./9. Juni brannte die neue, über 100 Arbeiter beschäftigende Maschinenfabrik des Herrn G. Baum in Rorschach bei heftigem Föhnlusturm vollständig ab.

**Für die Wutachkorrektion** (Schaffh.) sind infolge des Hochwassers vom 8. März 1896 weitere Reparaturen, Verstärkungen und Ergänzungen nötig geworden. Der Voranschlag für die Arbeiten inklusive die neu projektierten mit 11,700 Fr. beträgt 54,200 Fr.

**Dampfsäge Malleray.** Es richtete letzte Woche Herr Houmar eine neue Dampfsäge in der Nähe des Bahnhofes auf.

**Wasserversorgung Buchs** (St. Gallen). Herr Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen hat im Auftrage eines Initiativkomitees einen Plan hiefür ausgearbeitet, nachdem Prof. Heim die geologischen Verhältnisse klargelegt hatte. Herr Kürsteiner schätzt das in der Alp Malschül zu gewinnende Wasserquantum auf 1500 Minutenliter, das aber mit Zuhilfenahme mehrerer Quellen leicht auf 1800 Minutenliter bei kleinstem Wasserstande gesteigert werden kann. Die Leitung würde  $5\frac{1}{2}$  bis 6 Kilometer lang und käme das auf 500 Kubikmeter Inhalt berechnete Reservoir auf den Sonnenberg, südlich Altendorf, zu stehen. Infolge der hohen Lage der Quellen (ca. 600 Meter ü. M.) könnten nicht nur öffentliche Brunnen, Haussleitungen, Hydranten erstellt, sondern es könnte auch das natürliche Gefälle nutzbringend angewendet werden. Hr. Kürsteiner berechnet die für Gewerbe, elektrische Beleuchtung etc. zu gewinnende Kraft auf mindestens 85 Pferde; der Gesamtkostenvoranschlag für dieses Projekt lautet auf Fr. 168,000.

**Wasserversorgung Oberuzwil.** In allen größeren Ortschaften gilt gegenwärtig die Parole: "Wasserversorgung". Vorletzen Sonntag hat nun die Dorfgenossen-Versammlung Oberuzwil gleichfalls den ehrenvollen Beschuß gefaßt, eine Wasserversorgung mit Hydrantenanlage im Kostenvoranschlag von Fr. 110,000 zu erstellen. Der Wasserlieferant ist der Kapf bei Bisach.

**Wasserversorgung Trutigen.** In Trutigen haben vorige Woche die Arbeiten für die neue Wasserversorgung begonnen. Die ganze Leitung wird eine Länge von annähernd 4000 Meter erhalten. Das Werk wird von den Erbauern, H. Lemmer und Werren so angelegt, daß  $11\frac{1}{2}$  Atmosphären Druckkraft und 6 Atmosphären Gegendruck gewonnen werden.

**Wasserversorgung Rothrist.** Unter dieser Firma hat sich eine Gesellschaft gegründet, welche Rothrist mit Trinkwasser und Hydranten versorgen will. Präsident ist Hr. Arnold Küegger.

**Hat was!** In einer Schulklasse in Zürich kombiniert ein Schüler aus den Sprichwörtern: „Früh übt sich, wer ein Meister werden will“ und „Was ein Häckchen werden will, krümmt sich bei Zeiten“, das neue Wort: „Wer ein rechter Meister werden will, krümmt sich bei Zeiten“...

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

### Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugssquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

**204.** Wo kann man jug. Chamotte-Kaminröhre beziehen, mit einer Lichthöfnung von 20—25 cm, oval oder vierseitig, mit abgerundeten Ecken?

**205.** Wer ist Lieferant von den patentierten Schirmständern mit Federn?

**206.** Wer liefert die Patent-Gehrungszzangen, Nr. 54,642, Deutsches Reichspatent?

**207.** Wer liefert Holzgriffe (Henkel) für Kaffee- und Theekannen?

**208.** Welche Eisenhandlung in Zürich oder in dessen Nähe würde einem soliden und tüchtigen Schmiedemeister Eisen auf Rechnung billig liefern?

**209.** Wer hätte gebrauchte Gesenkämmer in gutem Zustande, rund und flach, event. auch eine Stanze, billig abzugeben?

**210.** Wer ist Händler von 50 m<sup>3</sup> schönem Weißbuchenholz, geeignet für Parquetböden?

**211.** Wer ist Lieferant von Mundleim in Platten oder Pulver?

**212.** Ein Werkzeuggeschäft der französ. Schweiz sucht einen tüchtigen Lieferanten von Hobelbänken, womöglich in der Central- oder Westschweiz gelegen. Offerten unter Nr. 212 an die Exped.

**213.** Wer liefert die leistungsfähigste Maschine, um Gipsplatten zu schneiden?

**214.** Wer fertigt solide Leichenwagen? Offerten mit Musterzeichnung zu richten an den Vorstand des Sterbevereins Eschenbach (St. Gallen).

**215.** Wer liefert tannene astfreie Stäbe, 40 × 33 mm, in Längen von 80, 85, 90, 95, 98 und 103 cm? Preis per 100 Stück. Jährlicher Bedarf 4000—5000 Stück.

**216.** Wer liefert zugeschnittene Trepvensprossen, 76—80 cm lang und 4 bis 4½ cm dick, in sauberem Eichenholz, bei Abnahme großer Partien auch in andern Holzarten? Wer liefert fertige Staketen zum Wiederverkauf? Offerten an O. Wismer, mech. Drechserei, Birmensdorf b. Zürich.

### Antworten.

Auf Frage 182. Die Parqueriefabrik Döziken liefert geschnittenes Holz für Bienenrahmen oder auch fertige Bienenrahmen zu billigen Preisen?

Auf Frage 183. Wenden Sie sich an Goss-Mehlken, Schippe 39, Zürich.

Auf Frage 185. Fischlein liefert J. H. Nebel, Zürich, Blechwegplatz. Preise stehen dem Reflektanten auf Wunsch zur Verfügung.

Auf Frage 185. Henri Picard & frère, Chaux-de-fonds.

Auf Fragen 190 und 191. Wenden Sie sich gefl. an J. J. Wiedemann, Schaffhausen.

Auf Frage 193. Wenden Sie sich an C. B. gel, St. Gallen.

Auf Frage 193. Drahtgeflechte für Vergitterung von Schallöffnungen an Kirchtürmen habe schon an verschiedene Gemeindeverwaltungen und Baugeschäfte geliefert und empfehle mich zur Lieferung sämtlicher Drahtarbeiten. G. Bopp, Drahtgeflecht, Metallgewebe- und Stofffabrikation, Hallau (Schaffhausen).

Auf Frage 194. Für ein Wasserquantum von 50—60 Liter per Sekunde und 2 m Gefäß könnte die Kraft am besten ausgenutzt werden durch ein Beckenmauerwerk von 3—3,5 m Diam., welches das Wasser in der Höhe von 2 m fassen würde. H. Wernli, mech. Werkstätte und Mühlenbau, Bern, Holligenstraße 21.

Auf Frage 194. Es kann entweder ein Wasserrad mit Ueberfallenlauf oder eine kleine Turbine angewendet werden. Die wirkliche Kraft an der Welle wird in beiden Fällen ca. 1 Pferdestärke betragen und entscheiden die Kosten die Wahl, wenn die örtlichen Bedingungen für beide Motoren gleich günstig sind. Ausarbeitung von Plänen, sowie event. Ausführung dieser Anlagen übernimmt J. J. Neppeli-Trautwetter, Rapperswil.

Auf Frage 195. Liefere Erlen-Rundholz, 1 m lang, p. m<sup>3</sup> à Fr. 10.— franz. Zürich. Jof. Schuler, Holzhölz, Alptal (Schwyz).

Auf Frage 196. Liefere Schrägbodenbretter von 24 mm, geprägt, à Fr. 1.— per m<sup>2</sup>, Gipsplatten 12/24 mm, 4,8 m lang, à Fr. 3.50 per Bund à 50 Stück. Jof. Schuler, Säge und Holzhandlung, Alptal (Schwyz).

Auf Fragen 200, 201 und 202. Wenden Sie sich gefl. an Ed. Hanus, Genf (Generalvertreter der Firma Fried. Krupp Grusonwerk).

Auf Frage 201. Ambrose von anerkannt guter Qualität liefert die Firma W. A. Mäder, techn. Bureau, Zürich III, die auf Verlangen gerne mit Preisen dient.

Auf Fragen 201 und 202. Wir wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Briner u. Cie., Winterthur.

Auf Fragen 201 und 202. Wenden Sie sich an die Firma A. Gerner, z. Eisenhalle, Richterswil.

Auf Frage 202. Wenden Sie sich gefl. an die Firma W. A. Mäder, Zürich III, die Ihnen nach Wunsch und Angaben die besten Schlägel zu den billigsten Preisen liefert.

Auf Frage 203. Wenn 300 Minutenliter Wasser auf 200 m mit 25% Gefäß zu einer Turbine geleitet werden, kann eine Kraft von ca. 2 Pferdestärken, an der Turbinenwelle gemessen, sich ergeben. Innerer Durchmesser der Rohrleitung 90 mm. Ein Reservoir könnte die Kraft in der Weise vermehren, daß das Wasser bei Nacht aufgespeichert und bei Betrieb in größerer Menge der Turbine zugeleitet würde. Pläne für derartige Anlagen, sowie event. Ausführung derselben übernimmt J. J. Neppeli-Trautwetter, Rapperswil.

Auf Frage 196. 24 mm Baumbretter, dienlich für Schrägbodenbretter, hätten ca. 1 Wagon abzugeben, per m<sup>2</sup> à Fr. 1.— franz. Station Birrfeld. Dürsteler u. Haller, Birrhard (Aarg.).

Auf Frage 196. Gebrüder Majera, Winterthur.

Auf Frage 199. Wenden Sie sich gefl. an J. Neppeli in Rapperswil.

### Submissions-Anzeiger.

Die Wasserversorgungsgenossenschaft Dörlis-Hombrechton eröffnet freie Konkurrenz über die Ausführung nachbezeichneteter Arbeiten:

1) Errichtung von Sammelschächten und Zuleitung zum Reservoir. Grabarbeit, Liefern und Legen der gußeisernen Leitung von 90, 75 und 50 mm Lichtheite mit zugehörigen Formstücken und Schiebern, Gesamtlänge 1865 m.

2) Errichtung eines Doppelreservoirs von 200 m<sup>3</sup> Wassergehalt in Beton-Mauerwerk mit Cementverputz und Armaturen.

3) Errichtung des Druckleitungsnetzes. Grabarbeit 2485 m. Liefern und Legen der gußeisernen Leitung mit Formstücken und Schiebern, sowie 19 Hydranten.

Lichtheite: 150 mm 120 mm 100 mm 75 mm  
1295 m 213 m 827 m 150 m

Pläne und Bauvorschriften liegen beim Präsidenten der Genossenschaft, Hrn. Manz, Schmid, zur Einsicht auf. Allefällige Bewerber wollen ihre Offerten schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Wasserversorgung Dörlis-Hombrechton“ an Hrn. Manz bis spätestens den 20. Juni einsenden.

Für die Krankenanstalt Frauenfeld wird über folgende Arbeiten Konkurrenz eröffnet:

Hauptgebäude: 1 Anstaltsküche, innere Malerarbeiten, Parquetböden, Terrazzoböden, Closetsanlage, eiserne Bettstellen, Gartenanlage und Kanalisationsarbeiten.

Absonderungsgebäude: Schreinrarbeiten, Schlosserarbeiten, Bettstellen, Closetsanlage und Parquetböden.

Pläne, Vorausmaße, Beschriebe und Verträge liegen bei der Bauleitung: O. Meyer, jeweils nachmittags zur Einsicht bereit. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: Spitalkommission Frauenfeld (Offerten für Bauarbeiten) an den Vizepräsidenten, Hrn. Guhl, Redaktor in Frauenfeld, bis Donnerstag den 25. Juni einzureichen.

Für Dachdecker. Die Kirchgemeinde Brislach (Zura) ist willens, das Kirchturmdach mit Zinkblech umdecken zu lassen. Bewerber für diese Arbeit wollen ihre Angebote bis 20. Juni beim Kirchgemeindepräsidenten J. Hügli einreichen, wo die näheren Bedingungen mitgeteilt werden.

Für die Bauten der Trambahn und des Elektrizitätswerkes St. Gallen ist über nachbezeichnete Arbeiten und Lieferungen Konkurrenz eröffnet:

A. Erdarbeiten ca. 2100 m<sup>3</sup>

B. Beton- und Maurerarbeiten:

1. Betonierungen ca. 2500 m<sup>3</sup>

2. Bruchsteinmauerwerk ca. 700 m<sup>3</sup>

3. Badsteinmauerwerk ca. 1000 m<sup>3</sup>

4. Putzarbeiten ca. 7000 m<sup>2</sup>

5. Diverse Arbeiten

C. Kanalisierung:

1. Grabarbeiten ca. 250 m

2. Diverse Röhrenkanäle ca. 350 m

3. Schächte ca. 23 m

D. Die Steinbauerarbeiten.

Pläne und Bauvorschriften können bis 13. Juni auf dem Baubüro für Wasserversorgung und Kanalisation (Rathaus Zimmer Nr. 40) eingesehen und Preislisten bezw. Eingabeformulare derselbst bezogen werden. Uebernahmessoften sind schriftlich und verschlossen